**Nützliche Adressen für die Mitglieder im Ruhestand**

**- Zusammengestellt von Karoline Hundertmark -**

* Der soziale Dienst des BMI für die oberen und obersten Bundesbehörden in Bonn und Berlin ist auch für die früheren Beschäftigten und deren Angehörige zuständig. Er berät und unterstützt in bestimmten Problemlagen.

Wir empfehlen, in Bonn Frau Kerstin Rüsche anzusprechen (Tel.: 99 406 2145, Mail: [kerstin.ruesche@bmi.bund.de](mailto:kerstin.ruesche@bmi.bund.de)). Sie hat zugesagt, ggfs. weiter zu vermitteln. In Berlin wird Ihnen Herr Michael Kaufmann weiterhelfen (Tel.: 030 18 682-2747, Mail: [michael.kaufmann@bmf.bund.de](mailto:michael.kaufmann@bmf.bund.de)).

* Die Pflegeberatung hat der Bund an die Compass private Pflegeberatung GmbH delegiert. Das ist eine kostenfreie Service-Leistung der privaten Krankenkassen. Sie erreichen die Compass rund um die Uhr gebührenfrei unter 0800.101 88 00. Erfahrungsgemäß wird von dort binnen 24 Stunden zurückgerufen. Beraten wird telefonisch oder beim Hausbesuch.

Die Compass bietet Orientierung in Sachen Pflege. Sie berät zum Beispiel zum Grad der Pflegebedürftigkeit, zu den verschiedenen Leistungen – auch im Vorfeld der Pflege -, in Notsituationen, über ehrenamtliche Angebote und auch zu Hilfsangeboten für den Alltag. Näheres ist im Internet unter [www.compass-pflegeberatung.de](http://www.compass-pflegeberatung.de) zu finden.

* Gesetzlich Versicherte wenden sich an die Pflegestützpunkte bei der für sie zuständigen Stadt- bzw. Kreisverwaltung (Sozialbehörde).
* Wenn es um die Vorsorgevollmacht geht, berät die Betreuungsstelle der Stadt Bonn nach Terminvereinbarung zum Inhalt der Vollmacht und beglaubigt die Unterschrift gegen eine Gebühr von aktuell 10,00 €. (Hans-Böckler-Straße 3, 53225 Bonn, Tel. 0228 – 77 89 99, Mail: [betreuungsstelle@bonn.de](mailto:betreuungsstelle@bonn.de)).

Wer nicht im Bereich der Stadt Bonn wohnt, wendet sich an die Betreuungsstelle bzw. das Sozialamt der für ihn zuständigen Stadt- bzw. Kreisverwaltung.

In der Regel akzeptieren die Banken das von den Betreuungsstelle beglaubigte Dokument, verlangen aber eine ergänzende Erklärungen zu Vollmachtgeber und Bevollmächtigten.

* Die dbb-Seniorenvertretung hat eine Broschüre zur Pflege herausgegeben. Sie kann gegen einen Kostenbeitrag von 3.00 € beim dbb-Verlag bestellt werden. Ebenso können der Ratgeber Erbrecht sowie der Notfallordner gegen einen geringen Kostenbeitrag bestellt werden (dbb Verlag, Friedrichstr. 165, 10117 Berlin, Tel.: 030 72619 170, Mail: [kontakte@dbbverlag.de](mailto:kontakte@dbbverlag.de)).
* Die Stadt Bonn hat einen Seniorenwegweiser herausgegeben. Er enthält Adressen, Daten und Fakten, die rund um das Älterwerden von Bedeutung sind. Er sollte im Stadthaus und in den Bezirksverwaltungsstellen zu finden sein.
* Ratgeber für pflegende Angehörige, für Verbraucherschlichtung bei Konflikten im Heim, Informationen, u.a. Checkliste zum betreuten Wohnen oder Pressemitteilungen der BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-organisationen - erhalten Sie in deren Geschäftsstelle, Thomas-Mann-Straße 2 – 4, 53111 Bonn, Tel.: 0228.2499 930.
* Die monatlichen Veranstaltungen des BV Bonn des Sozialwerks für Senioren sind eine gute Ergänzung zu den Ruhestandstreffen des BDZ-Bezirksvorstands BMF. Die Halbjahresprogramme des Seniorenkreises erhalten Sie beim Leiter des Kreises, Hans-Dieter Behme, Tel.: 02225.10856, Mail: [ahd.behme@web.de](mailto:ahd.behme@web.de)